

Malschneider

Sommer 2025

BLATT

Die Zeitung für Malstatt seit 1980

Straße der Kinderrechte



Recht auf
Bildung



Recht auf
gewaltfreie
Kindheit



Recht auf
Beteiligung



Recht auf
Spielen



KINO.SOMMER

KINO AN DEN KRAFTWERKEN

FREITAG:

„A STAR IS BORN“

SAMSTAG:

**„THE GREATEST
SHOWMAN“**



Energie *SaarLorLux*

FREITAG
08.08.25

SAMSTAG
09.08.25

EINTRITT FREI!

SAARUFER-WIESE
UNTERHALB DER KRAFTWERKE
AN DER RÖMERBRÜCKE SAARBRÜCKEN

EINLASS: 20.00 UHR / BEGINN CA. 21.00 UHR

Das nächste Molschder Blatt erscheint im September 2025. Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2025.

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbeanzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
 Auflage: 6.700 kostenlos verteilt im Unteren u. Oberen Malstatt
 Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr. 34, 66115 Saarbrücken, Tel. : 9 47 35-0, Fax: -29
 Email: sbm@dwsaar.de
 Redaktion: Hana Jelassi (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (SBM), Werner Lorscheider, Claudia Gemmel (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Titelbild: „Straße der Kinderrechte“ auf dem Kirchberg, Bild von Anna Witkowska

Inhaltsverzeichnis

Nachtrag zur Wahl.....	3
Menschen aus Malstatt.....	4
Ein Jahr Bildungswerkstatt.....	5
Änderungen in der Pflegeversicherung.....	6
Neuer Mitarbeiter im Stadtteilbüro.....	8
Stadtteilbüro in den Sozialen Medien.....	8
Neues von der ZAM.....	10/11
7 Tipps für den Schulstart.....	12
Fachtagung „Durchs Netz gefallen“.....	13
Der Cottbuser Platz wie er mal war.....	14
Gesund und gelassen durch den Herbst.....	15
Neue Bank in der Mosel-/Köllertalstraße.....	16
Ein neuer Stolperstein für den gestohlenen...16	
„Straße der Kinderrechte“ beschädigt.....	17
vhs-Elternkurse	18
Soziokulturelles Zentrum Breite63.....	21
Mehr Sauberkeit in Malstatt.....	21
Wissen teilen und Brücken bauen.....	22
Der Hambacher Platz	24/25
KiTa Waldwichtel in der Waldstraß.....	26
Sommertermine in Saarbrücken.....	27
Hauptsach gudd gess.....	27
ASP Meiersdell - Sommerferienprogramm....	28/29

Nachtrag zur Bundestagswahl am 23.2.2025

Wahlbeteiligung in Malstatt

In der letzten Ausgabe haben wir die Wahlergebnisse vorgestellt. Auf Hinweis einer Leserin ergänzen wir die Auflistung um die Wahlbeteiligung.

Wahlraum	Nr. Wahlraum	Wahlberechtigte	Gewählt haben	Wahlbeteiligung
LHS Saarbrücken		120.257	94.653	78,71 %
Malstatt		16.687	12.091	72,46 %
GS Kirchberg	1231	1.312	624	47,56 %
GS Kirchberg	1252	1.105	449	40,63 %
St. Paulus	1251	1.191	548	46,01 %
St. Paulus	1263	1.026	476	46,39 %
St. Antonius	1261	894	453	50,67 %
ZKE	1241	1.155	522	45,19 %
ZKE	1242	912	411	45,07 %
Siedlerheim	1264	628	370	58,92 %
GS Knappenroth	1262	1.249	562	45,00 %

Menschen aus Malstatt

Catherine Maboia – Mit Leidenschaft, Vielfalt, Mut und Inspiration zum Erfolg



Die Erfolgsgeschichte von Catherine Maboia ist ein gutes Beispiel für die Vielfalt und das Potenzial im Saarbrücker Stadtteil Malstatt. Ursprünglich aus Kamerun stammend, lebt sie seit über 23 Jahren in Deutschland und hat sich mit ihrem Friseursalon in der Ludwigstraße 36 einen Traum erfüllt.

Sie ist eine Frau, die Malstatt mit Herz, Kreativität und Unternehmerrgeist bereichern möchte. „Ihr Friseursalon in der Ludwigstraße ist



nicht nur ein Ort für schönes Haar, sondern auch ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster Herkunft“, sagt sie. Besonders spezialisiert ist Catherine auf Afro- und Mischhaar – ein Angebot, das eher selten ist und von vielen Kund*innen dankbar angenommen wird.

Ein Salon für alle – mit besonderem Fokus

Vor zwei Jahren eröffnete Catherine Maboia ihren Salon in Malstatt. Ihr

Antrieb war nicht nur die Liebe zum Friseurhandwerk, sondern auch der Wunsch, einen Ort zu schaffen, an dem sich alle willkommen fühlen – besonders Menschen mit Afro-Haar, die oft nur wenige passende Angebote finden. Ihr Salon sei besonders in der Region, weil sie sich auf Afro- und Mischhaar spezialisiert hat. Aber auch allen anderen Haartypen begegnet sie mit Kreativität und Fachwissen.

Was Catherine Maboia besonders macht

Catherine Maboia liebt die Kreativität ihres Berufs und den engen Kontakt zu ihren Kund*innen. Für sie ist es das Schönste, wenn Menschen mit einem Lächeln den Salon verlassen. Ihre Kundschaft ist bunt gemischt: Frauen, Männer und Kinder aus unterschiedlichen Kulturen kommen zu ihr, um sich beraten und verschönern zu lassen. Besonders geschätzt werden die familiäre Atmosphäre, die persönliche Beratung und das offene Ohr, das Catherine für ihre Kundschaft hat.

Ihre Meinung über Malstatt

Malstatt beschreibt Catherine Maboia als lebendigen, multikulturellen Stadtteil mit viel Potenzial. Sie arbeitet gerne hier, weil die Menschen herzlich, offen und hilfsbereit sind. Es herrsche ein echtes Gemeinschaftsgefühl, das sie sehr schätzt. Die Vielfalt der Nachbarschaft sieht sie als große Stärke: Unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Lebensgeschichten treffen aufeinander und machen Malstatt bunt und spannend. Herausforderungen gibt es natürlich auch, aber sie ist überzeugt, dass Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung den Stadtteil prägen. Im Gespräch sagt sie dazu: „Mehr Farbe gibt ein schönes Bild!“

Ein inspirierender Weg

Catherine Maboia ist überzeugt, dass mit Leidenschaft und Ausdauer alles möglich ist. Sie möchte nicht nur mit ihrem Salon wachsen, sondern auch Arbeitsplätze schaffen



und ihr Wissen weitergeben – etwa durch Schulungen für Afro-Frisuren. In ihrer Freizeit widmet sie sich ihrer Familie, dem Kochen, Reisen und Schreiben. Dabei braucht es aus ihrer Sicht ist Mut, neue Wege zu gehen. Sie hat nicht nur einen erfolgreichen Salon aufgebaut, sondern möchte auch andere Menschen motivieren, ihre Träume zu verfolgen.

In ihrem Buch „L'Audace de se lancer“ („Der Mut, zu starten“) erzählt sie von ihrem Weg und möchte anderen Mut machen, an sich zu glauben. Ihr Motto: „Wenn du etwas willst und daran glaubst, schaffst du alles.“ Ihr Buch ist bereits in mehreren Sprachen veröffentlicht und bringt den Wunsch zum Ausdruck, andere zu motivieren und zu inspirieren.

Text und Bilder: Natanael Yehuda ,
Stadtteilbüro Malstatt

Ein Jahr Bildungswerkstatt

Ein Ort voller Leben, Ideen und Begegnung



Fast genau ein Jahr nach ihrer feierlichen Eröffnung blickte die Bildungswerkstatt auf zwölf bewegte Monate zurück – und das wurde gefeiert: diesmal nicht mit großem Rahmen, sondern familiär und gemütlich.

Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur das vergangene Jahr, sondern vor allem die Menschen, die diesen Ort mit Leben gefüllt haben.

„Damals lag noch so vieles in der Zukunft, heute blicken wir auf ein Jahr voller Leben, voller Ideen, voller Begegnungen zurück“, hieß es in der Rede von Lena Reichhart zum Auftakt der Feier.

Die Bildungswerkstatt sei kein Selbstläufer gewesen – nur durch das Engagement der Stadt und vieler Einzelner sei es gelungen, diesen Raum Wirklichkeit werden zu lassen. Ein besonderer Dank galt den vielen Engagierten im Stadtteil: „Ohne euch wäre die Bildungswerkstatt ein leerer Raum geblieben.“ Ob durch kreative Ideen, tatkräftige Unterstützung oder leidenschaftliches Mitgestalten – sie alle hätten dazu beigetragen, dass aus einem Projekt ein lebendiger Ort des Ler-



nens, der Beteiligung und des Miteinanders geworden ist.

Die Bildungswerkstatt ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Ein Weg mit Höhen und Tiefen, mit Euphorie, aber auch Herausforderungen. Doch stets mit einem klaren Ziel vor Augen: Bildungschancen verbessern, Räume öffnen, Menschen beteiligen.



Mit dieser Motivation und viel Gemeinschaftsgeist soll es weitergehen. Der Blick richtet sich nach vorn – auf viele weitere Jahre Bildungswerkstatt.

Text und Bilder: Bildungswerkstatt Kirchberg



Änderungen in der Pflegeversicherung

Wichtige Änderungen ab dem 1. Juli 2025 in der Pflegeversicherung

Ab dem 1. Juli 2025 treten in der Pflegeversicherung in Deutschland wichtige Änderungen in Kraft, die die Flexibilität und den Zugang zu bestimmten Pflegeleistungen verbessern sollen.

Einführung eines gemeinsamen Jahresbudgets für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege:

Ab 01.07.2025 wird ein gemeinsames Jahresbudget von bis zu 3.539 Euro für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege eingeführt. Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2, die bei der Pflegekasse eine Pflegeperson angegeben haben, können diesen Betrag flexibel für beide Leistungsarten nutzen, je nach individuellem Bedarf.

Verlängerung der Anspruchsdauer für Verhinderungspflege:

Die maximale Dauer der Verhinderungspflege wird von bisher 6 auf 8

Wochen pro Kalenderjahr erhöht, was den Zeitraum der Kurzzeitpflege angleicht.

Wegfall der Vorpflegezeit:

Die bisherige Voraussetzung, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen von der erstmaligen Inanspruchnahme der Verhinderungspflege mindestens 6 Monate gepflegt haben muss (sogenannte Vorpflegezeit), entfällt.

Diese Änderungen zielen darauf ab, die Pflege zu Hause zu erleichtern und pflegende Angehörige stärker zu entlasten.

Bei Fragen zu diesem Thema hilft der Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Mitte gerne weiter.

Der Pflegestützpunkt informiert und berät rund um das Thema Pflege und darüber hinaus und hat sei-

nen Sitz in der Stengelstraße 12 in 66117 Saarbrücken.

Die Öffnungszeiten sind Mo – Do von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Telefonisch ist der Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Mitte unter der Rufnummer 0681-506 5322, via E-Mail an sb-mitte@psp-saar.net erreichbar.

Text: Pflegestützpunkt im Regionalverband Saarbrücken-Mitte



über 60 JAHRE **ELEKTRO R. MEYER** seit 1962

expert  **Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!**

FACHGESCHÄFT

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de



ELEKTRO R. MEYER -VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 98/9 86 20

Getränkediens Gummelt GmbH



GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MIT IHRER BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 36
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374
mail@getraenke-gummelt.de
www.getraenke-gummelt.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter:
E-Mail: sbm@dwsaar.de
Telefon: 0681-947 35 - 0

STADTTEIL-FLOHMARKT AUF DEM PARISER PLATZ



JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT

**05. JULI, 02. AUGUST,
06. SEPTEMBER, 04. OKTOBER**

10-16 UHR

KEINE STANDGEBÜHREN!

Keine Gewerbetreibende - Keine Neuwaren -
Keine Lebensmittel

Malstatter/Innen melden sich an unter der

Email-Adresse: mofloh@posteo.de

Anmeldeschluss sieben Tage vor dem Markt-Termin

Alle Infos auch auf www.66mags.de

STADTTEILVEREIN

Malstatt
gemeinsam stark




Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre
Einsteiger & Fortgeschrittene
alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de




Elektro N. Langenfeld
MEISTERBETRIEB

Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze

MEISTERBETRIEB

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jenneweg 90 • 66113 Saarbrücken

Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88

Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner

seit 1935

Fachgeprüfte Bestatter

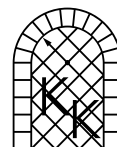
Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken

Früher: Frankenstraße 47/

JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1
www.thiery-kroener-bestattungen.de

Fliesenlegermeister Karsten Kremer



Rastbachweg 3

Lager: Lebacher Straße 60

66113 Saarbrücken-Rastpfuhl

Telefon: 0681 / 7540-280

Telefax: 0681 / 7540-209

E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

*Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteinplatten*

Innungsfachbetrieb
Fliesen und Naturstein

Seit
1999

Neuer Mitarbeiter im Stadtteilbüro Malstatt



Seit März 2025 gibt es im Stadtteilbüro Malstatt Verstärkung: Natanael David Yehuda ist neu im Team. Natanael kommt aus Indonesien und lebt seit 2017 in Deutschland. Bevor er nach Saarbrücken kam, hat er schon in vielen Städten gewohnt, zum Beispiel in Frankfurt, Coburg, Münster und Koblenz.

Im Stadtteilbüro arbeitet Natanael im Arbeitsbereich Stadtteilentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit. So betreut er beispielsweise die Instagram- und Facebook-Seiten des Stadtteilbüros. Zusammen

mit Eva Lichtenberger arbeitet er an Themen der Stadtteilentwicklung und Mitgestaltung im Stadtteil, Beteiligung von Bürger*innen und Nachbarschaft.

Vielleicht habt ihr Natanael schon getroffen. Er war schon bei zwei Festen in Malstatt dabei: beim Mondscheinmarkt und dem Demokratiefest „Malstatt Feiert!“. In Zukunft wird er noch öfter in Malstatt unterwegs sein. Wir haben ein kleines Interview geführt:

Wie bist du zum Stadtteilbüro Malstatt gekommen und was hast du vorher gemacht?

Natanael Y.: „Während meines Studiums habe ich im Kinder- und Jugendzentrum gearbeitet. Nebenbei habe ich im Altenzentrum Koblenz im Nachtdienst gearbeitet. Am Ende meines Studiums wurde mir klar, dass ich gerne mehr mit Menschen aus dem Stadtteil sprechen möchte. Ich wollte mehr über die Themen im Stadtteil erfahren und in diesem

Bereich arbeiten. So bin ich auf die Webseite des Stadtteilbüros Malstatt bzw. der Diakonie Saar gekommen und habe mich beworben.“

Kannst du Malstatt schon vorher?

Natanael Y.: „Ja, ein bisschen. Während meines Studiums in Koblenz hat Anne-Marie Marx (Aktive im Stadtteilverein ‚Malstatt gemeinsam stark e.V. und ehemalige Mitarbeiterin des Stadtteilbüros Malstatt) über ihre frühere Tätigkeit bzw. Community Organizing am Beispiel der Wilhelm-Meyer-Brücke in Malstatt erzählt.

Was findest du toll an Malstatt?

Natanael Y.: „Malstatt ist sehr multikulturell. Hier leben Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zusammen. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken und viele besondere Menschen. Der Stadtteil ist lebendig und bunt – das gefällt mir sehr!“

Text und Bild: Stadtteilbüro Malstatt

Das Stadtteilbüro Malstatt ist jetzt auf Instagram und Facebook!

Liebe Malstatter*innen,

ihr findet das Stadtteilbüro nun auch auf Facebook und Instagram. Seit März 2025 haben wir eigene Kanäle auf beiden Plattformen. Dort findet ihr Informationen zu unseren Veranstaltungen, eine Übersicht über die aktuellen Angebote sowie weitere Neuigkeiten aus dem Stadtteil. Schaut mal rein oder folgt uns gerne, damit ihr keine Infos mehr verpasst! Dazu einfach den QR-Code scannen:

Euer Stadtteilbüro-Team



Facebook:



Instagram:



Der Schlüssel zum Glück!



Die neue Wohnung!
Einfach mieten und
sich zuhause fühlen!



[WOGESaar]

Wohnungsgesellschaft Saarland

Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

www.woge-saar.de

Neues von der ZAM

Neue Kollegin im Team



Seit Anfang Mai dürfen wir unsere neue Kollegin Anne Lehnert im Team begrüßen. Wir haben ein kleines Interview geführt. (Das Inter-

view wurde danach in einfacher Sprache geschrieben).

Wie bist du zur ZAM gekommen und was hast du vorher gemacht?

Die längste Zeit habe ich in der Buchhandlung „Rote Zora“ in Merzig gearbeitet. In den letzten Jahren habe ich dann Soziale Arbeit studiert. Ich hatte Lust, mich beruflich neu zu orientieren. Und dann gab es die offene Stelle bei der ZAM ...

Kanntest du Malstatt und die ZAM schon vorher?

Ja, im Rahmen meines Studiums habe ich ein Praxissemester gemacht. Da habe ich den Stadtteil und auch das Team der ZAM bereits kennen-

gelernt. Aber auch als Kind war ich schon in Malstatt unterwegs. Ich hatte Familie in der Hochwaldstraße. Das ist aber schon lange her.

Was wirst du bei der ZAM machen?

Ich werde in den Bereichen der Stadtteilentwicklung und -kultur aktiv sein. Das ist natürlich ein sehr großer Bereich. Wie meine Arbeit genau aussehen wird, das entsteht und wächst mit der Zeit. Auf jeden Fall werde ich beim Molschder Blatt mitarbeiten. Und ich werde auf den diesjährigen Stadtteilfesten mit dabei sein. Zum Beispiel auf dem Hambacher Platz und beim Ferienspaß auf dem Grünen U. Vielleicht sehen wir uns da!

Save the Dates: Diese Feste finden noch statt

Zum Start der Ferien wird es den Ferienspaß am Grünen U geben. Vom 08. Juli bis zum 10. Juli sind wir von 10 – 15 Uhr mit Spiel Spaß auf dem Grünen U und freuen uns auf viele Familien. Wenn ihr Lust habt, einen Kuchen zu spenden, dann meldet euch gerne bei uns: 0681 76156 0

Im Rahmen der Sommerferien gibt es auch wieder unsere Spielplatzaktionen auf dem Grünen U sowie auf dem Pfarrer-Bleek-Platz. In Kooperation mit dem Sozialraumbüro

Malstatt werden wir ab der 2. Ferienwoche jeden Mittwoch von 14 – 16 Uhr auf dem Grünen U und jeden Montag von 14 – 16 Uhr auf dem Pfarrer-Bleek-Platz sein. Mit dabei unsere Spielplatzkiste sowie ein Kreativangebot. Wir freuen uns auf euch!

Gemeinsam mit dem Abenteuer-spielplatz Meiersdell starten wir dieses Jahr bereits die zweite Ausgabe unseres Kinder-Herbst-Festes auf dem Äsche. Am 15. Oktober la-

den wir von 12 – 17 Uhr alle Kinder und Jugendlichen ein, mit guter Laune einen tollen Tag auf dem Abenteuerspielplatz zu verbringen.

Je nach Wetter wird es viele Angebote auf dem gesamten Platz verteilt geben. Aber auch bei nicht so gutem Wetter werden wir mit kleinerem Angebot vor Ort sein. Sollte es aus Strömen gießen, werden wir das Fest absagen, aber das wird nicht passieren

Die ZAM ist jetzt auch auf Instagram

Seit Anfang des Jahres pflegen wir jetzt auch unseren Instagram Account.

Dort findet ihr immer eine Übersicht über die derzeitigen Angebote sowie weitere aktuelle Neuigkeiten. Diese Infos gibt es aber weiterhin auch auf Facebook, unserer Homepage, im Aushang des Café ZAM und was natürlich auch immer geht: Einfach anrufen!



Instagram:

Um auf die Instagramseite der ZAM zu gelangen, einfach den QR-Code mit dem Handy scannen!



Regelmäßige Angebote der ZAM

Montag
12:00 - 13:00
Mittagessen im Café ZAM

Dienstag
10:00 - 11:30
Babyclub: für Babys von 0-13 Monaten
(mit Mama/Papa/Oma/Opa,...)

Dienstag
14:00 - 16:00
Dienstags in der Bülow: wechselnde Angebote
Bülowstraße 21-23

jd. 2. Dienstag
14:00 - 16:00
Handy-Treff Ü40: Hilfestellung beim Umgang mit dem Smartphone

Mittwoch
12:00 - 13:00
Mittagessen im Café ZAM

Mittwoch
14:00 - 16:00
Sprachcafé: gemeinsam Deutsch üben
mit Kinderbetreuung

Mittwoch
13:45 - 14:45
Purzelturnen: für Kleinkinder von 1-3 Jahren
Turnhalle Malstatt

Donnerstag
10:00 - 11:30
Spielkreis: für Kinder ab 1 Jahr
(mit Mama/Papa/Oma/Opa,...)

Donnerstag
14:00 - 14:45
Fitnessstanz Ü50: einfache Bewegungselemente auf Musik
Bildungswerkstatt Malstatt

Donnerstag
15:00 - 16:00
Spielplatzaktion: im Wechsel auf dem Pfarrer-Bleek-Platz und dem Grünen U

Freitag
12:00 - 13:00
Mittagessen im Café ZAM

Bei Interesse anrufen: 0681 761560

7 Tipps für den Schulstart



Es steht wieder ein neues Schuljahr vor der Tür. Der Schulstart nach den langen Sommerferien ist für Kinder immer wieder aufregend und auch für Sie als Eltern eine Umstellung. Besonders spannend ist es für Kinder, die in die erste Klasse kommen! Der neue Lebensabschnitt geht oft mit einigen Fragen und Herausforderungen einher. Wir haben für Sie ein paar hilfreiche Tipps und Infos für die Einschulung und den Schulalltag gesammelt:

Einschulung

Die Einschulung ist ein besonderer und aufregender Tag für Ihr Kind. Begleiten Sie als Eltern Ihr Kind und bleiben Sie während der Einschulungsfeier dabei. Ihr Kind wird sich freuen, wenn Sie da sind! Machen Sie doch auch ein paar Fotos, um sich an den schönen Tag zu erinnern!

Der Schulweg

Viele Kinder sind in der 1. Klasse zum 1. Mal alleine unterwegs. Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und gehen Sie die ersten Tage zusammen mit Ihrem Kind zur Schule. Lassen Sie Ihr Kind erst alleine zur Schule gehen, wenn es den Weg und die wichtigsten Verkehrsregeln kennt:

Bei Rot an der Ampel immer stehen bleiben, nur bei Grün darf man gehen. Immer gucken, wenn man über die Straße geht: links-rechts-links... Erklären Sie Ihrem Kind auch, dass es niemals mit fremden Personen mitgehen oder im Auto mitfahren darf. Auch nicht, wenn die Person Süßigkeiten, Spielzeuge oder ähnliches hat! Vielleicht kann ihr Kind ja auch zusammen mit anderen Kindern zur Schule laufen, gemeinsam

hat man mehr Sicherheit.

Stehen Sie mit Ihrem Kind morgens auf

Ihr Kind braucht morgens Ihre Unterstützung. Es ist wichtig, dass Sie früh morgens mit Ihrem Schulkind aufstehen, auch wenn es schwerfällt... Denken Sie daran einen Wecker zu stellen. Ihr Kind muss sich anziehen, Zähne putzen, frühstücken usw. Planen Sie genug Zeit morgens ein und stehen Sie früh genug auf, damit Ihr Kind pünktlich vor dem Schulbeginn in der Schule ist.

Ihr Kind ist krank?

Ihr Kind ist krank und kann nicht zur Schule kommen? Rufen Sie morgens in der Schule an und sagen Sie Bescheid, dass Ihr Kind nicht kommt. Schauen Sie in der Postmappe oder auf der Internetseite nach, da finden Sie die Telefonnummer. Zusätzlich müssen Sie Ihrem Kind eine Entschuldigung schreiben und der Lehrkraft abgeben. Wenn Ihr Kind länger als 3 Tage krank ist, müssen Sie mit Ihrem Kind zum Arzt gehen. Dort bekommen Sie eine Bescheinigung, die sie der Klassenlehrer*in abgeben müssen.

Schulfrühstück

Lernen macht hungrig! Die Kinder machen in der Schule eine gemeinsame Frühstückspause. Packen Sie Ihrem Kind eine leckere und gesunde Brotdose und etwas zum Trinken in den Schulranzen. Zum Beispiel ein belegtes Brot mit etwas Gemüse oder Obst, ein Ei oder einen Joghurt und eine Flasche Wasser. Noch ein extra Tipp: Sie können die Brotdose schon am Abend vorher packen, dann sparen Sie sich die Zeit am Morgen und können ein bisschen länger ausschlafen!

Arbeitsplatz zuhause

Ihr Kind wird zuhause Hausaufga-

ben machen und für Tests oder Klassenarbeiten üben müssen. Damit sich Ihr Kind konzentrieren kann, sollte es nicht vom Smartphone, Fernseher, dem Radio oder auch von Geschwisterkindern abgelenkt werden. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind für die Hausaufgabenzeit Ruhe hat, dann sind die Aufgaben schneller erledigt und es bleibt mehr Zeit für schöne Dinge! Ein Tipp: Ihr Kind braucht keinen teuren Schreibtisch! Es reicht ein Tisch und ein Stuhl.

Schulpflicht

Was bedeutet eigentlich Schulpflicht? Ihr Kind muss jeden Tag in die Schule gehen! Nur aus wirklich wichtigen Gründen darf Ihr Kind zuhause bleiben. Diese Gründe wären zum Beispiel: Ihr Kind ist krank, ein wichtiger Arzttermin, eine Hochzeit oder ein Trauerfall in der nahen Familie. Denken Sie daran, dass an ausländischen Feiertagen eine Beurlaubung bei der Schule beantragt werden muss.

Die „Präventionsnetzwerkstelle Kinderarmut für Burbach und Malstatt“ wünscht einen guten Start ins neue Schuljahr!

Das Projekt „Präventionsnetzwerkstelle Kinderarmut für Burbach und Malstatt“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes und dem europäischen Sozialfonds gefördert.

Text: Silke Stäcker,
AWO Sozialraumbüro

Kontakt

Lucie Molitor

Telefon: 0163 7405838

Mail: lucie.molitor@lvsaarland.awo.org

Tanja Mouaici

Telefon: 0151 42621753

Mail: tanja.mouaici@lvsaarland.awo.org

Fachtagung „Durchs Netz gefallen“

Wichtige Impulse für bessere Zusammenarbeit sozialer Angebote



Am 21. März fand in der Bildungswerkstatt Kirchberg die Fachtagung „Durchs Netz gefallen“ statt. Ziel war es, Wege zu finden, wie soziale Einrichtungen besser zusammenarbeiten können.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den Projekten EULE plus der AWO Saarland, Diakonie Saar und der Stadt Saarbrücken.

Die zentrale Idee: Menschen, die in vielen Lebensbereichen – wie Schule, Arbeit, Gesundheit oder Wohnen – benachteiligt sind, brauchen besonders gut abgestimmte Hilfeangebote. Deshalb wurde auf der Tagung darüber gesprochen, wie durch bessere Zusammenarbeit und stabile Netzwerke soziale Teilhabe gelingen kann.

Teilgenommen haben Fachleute aus sozialen Einrichtungen, Behörden und Ehrenamtliche.

Zwei Vorträge gaben wichtige Denkanstöße:

Prof. Dr. Albert Scherr, Soziologe aus Freiburg, sprach darüber, warum manche Menschen durch die Hilfesysteme „durchs Netz fallen“ – besonders die Zielgruppen des EU-

LE-Projekts. Viele Betroffene sind mehrfach benachteiligt und erhalten nicht die nötige Unterstützung.

Timo Jaster von der Stiftung Mitarbeit in Bonn zeigte, wie zivilgesellschaftliche Netzwerke funktionieren, welche Formen sie haben können und was sie dauerhaft stark macht.

In Workshops arbeiteten die Teilnehmenden dann in Gruppen zu bestimmten Zielgruppen an Ideen, wie Zusammenarbeit und Netzwerke verbessert werden können. Die Diskussionen brachten viele wichtige Anregungen für die Zukunft.

Ein zentrales Ergebnis: Besonders für neu zugewanderte Menschen aus Südosteuropa sind die Erfahrungen, Sprachkenntnisse und interkulturellen Fähigkeiten der EULE-Mitarbeitenden besonders wichtig. Solche Angebote gibt es bisher

kaum – deshalb sollte ihre Arbeit weiter gestärkt werden.

Die Fachtagung war nicht nur ein Ort für Austausch und neue Ideen. Sie soll auch der Startpunkt dafür sein, den begonnenen Dialog über gute Netzwerkarbeit gemeinsam weiterzuführen.

Text: Rodica Petcu, AWO Landesverband Saarland e.V.

Bilder: Becker und Bredel

Kontakt

AWO Landesverband Saarland e.V.

Rodica Petcu

Breiteststr. 41
66115 Saarbrücken -Malstatt

Telefon: 0681/95919380
Mail: Rodica.petcu@lvsaarland.awo.org



Der Cottbuser Platz, wie er mal war



40er Jahre

Der heutige Cottbuser Platz war früher eine bewohnte Insel zwischen der Lebacher Straße und der Alte Lebacher Straße.

Wegen der Nähe zum Bahnhof und den Eisenbahnschienen, war das gesamte Stadtviertel um den heutigen Cottbuser Platz starken Bombardierungen durch die Alliierten im 2. Weltkrieg ausgesetzt. Zuerst wurden danach die Häuser der Siedlungsgesellschaft gezielt wiederaufgebaut. Am Platz selbst wurden Baulücken durch die Bombardierung nicht geschlossen. Es gab einige restaurierte Häuser die bewohnt waren, aber der Platz hatte kein einheitliches Gesicht mehr. Alte Molschder*innen erinnern sich noch gerne an das legendäre Gasthaus Krone.



Ende 80er Jahre

Da der Platz weder ein Wohnquartier noch eine städtische Freifläche war, wurde er Ende der 80er Jahren eingeebnet und es entstand ein innerstädtischer Platz, der zu Ehren der neuen Städtepartnerschaft mit der DDR-Stadt Cottbus



40er Jahre



50er Jahre



Seit dem Saarbahnbau

seinen Namen bekam, den Cottbuser Platz.

Als die Saarbahn 1999 in Malstatt gebaut wurde, fielen an der Lebacher Straße viele Parkplätze weg. Daher wurde der Platz zum Teil als Parkplatz provisorisch umgebaut. Seitdem ist der Platz in diesem Zustand und ist weder ein vernünftiger Parkplatz noch eine attraktive städtische Grünanlage.

Wegen des voranschreitenden Klimawandels ist es wichtig, mit Asphalt verdichtete Plätze zu vermeiden, damit Bäumen und Pflanzen im Stadtteil bessere Lebensbedingungen haben. Gerade in Zeiten zunehmender Hitze und Trockenheit sind Kühlung und Schatten durch Bäume wichtig und haben Vorrang gegenüber parkenden Autos. In den neuen Plänen des Platzes fällt daher der Parkplatz komplett weg.

Die Planung ist fertiggestellt und der Umbau des Platzes wird wahrscheinlich bereits im Herbst beginnen.

Text und Bilder: Werner Lorscheider, ZAM



90er Jahre

Gesund und gelassen durch den Herbst

Mit der Evangelischen Familienbildungsstätte

Der Herbst steht vor der Tür – eine gute Zeit, sich etwas Gutes zu tun. Die Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken (Mainzer Straße 269) lädt ab September dazu ein, Wohlbefinden, Selbstfürsorge und innere Stärke zu fördern.

Im kostenlosen Workshop „Selbstfürsorge im Familienalltag“ am Donnerstag, 11. September lernen Eltern, wie sie trotz Trubel bewusst Zeit für sich schaffen können. Und auch für seelische Widerstandskraft ist gesorgt: Das „Resilienztraining mit Gewaltfreier Kommunikation“ startet am Donnerstag, 4. September.

Bewegung mit Tiefgang bieten unsere Entspannungskurse: Ab Donnerstag, 4. September beginnt ein zehnwöchiger Yoga-Präventionskurs. Wer innere und äußere Balance verbinden möchte, startet ab Donnerstag, 9. Oktober mit Qigong und Achtsamkeit.

Ein besonderer Abend erwartet Frauen aller Generationen am Freitag, 24. Oktober: Tanz, Gesang und Trommeln laden dazu ein, die eigenen weiblichen Kraftquellen zu entdecken.

Wissen, was wichtig ist: Am Donnerstagabend, 9. Oktober gibt der Workshop „Gut gerüstet durch die Erkältungszeit“ wertvolle Tipps zur Immunstärkung mit naturheilkundlichen Mitteln.

Um Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung geht es am Mittwochabend, 10. September. Spannend wird es auch am Mittwoch, 8. Oktober: Im Vortrag zu Cashewkernen erfahren Teilnehmende mehr über fairen Anbau und Ernte dieser kleinen Kraftpakete.

Wer um einen geliebten Menschen trauert, findet im Gesprächskreis für Trauernde ab Donnerstag, 25. September in Neunkirchen-Wiebelskirchen Raum für Austausch, Erinnerung und Trost.

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.familienbildung-saar.de oder telefonisch unter Tel. 0681 61348.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Kathrin Schorr,
Pädagogische Mitarbeiterin

Das Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte enthält Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Familie und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität und Ehrenamt. Es wird auf Wunsch gerne zugesandt. Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann zudem ein Newsletter mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten abonniert werden. Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram (FamilienbildungSaar).

Kontakt

Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar

Mainzer Straße 269
66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 61348
Internet: www.familienbildung-saar.de

www.facebook.com/familienbildungs-saar/

www.instagram.com/familienbildungs-saar/

Neue Bank in der Verbindung Mosel- und Köllertalstraße lädt zum Verweilen ein

Auf Antrag der SPD Fraktion im Bezirksrat Saarbrücken Mitte, vertreten durch Gabi Braun (Vorsitzende der Fraktion) und Anregung von Anita Morschette-Sarg (SPD Beigeordnete der Regionalversammlung) sowie vielen Bürgerinnen, wurde diese Bank installiert. Sie lädt, in der Verbindung zwischen der Mosel- und Köllertalstraße, zum Verweilen ein. So manche Bekanntschaft wurde hier schon geschlossen.

Text und Bilder: Gabi Braun, SPD-Ortsverein Malstatt



Gabi Braun und Anita Morschette-Sarg (von re. nach li.) freuen sich über die neue Sitzmöglichkeit



Ein neuer Stolperstein für den gestohlenen



Der neue Stolperstein, der an Josef Ruf erinnert, wurde bereits verlegt.

Als Gemeindereferentin Christine Mick am frühen Abend des 4. Juni an der katholischen Kirche St. Josef vorübergehend, stutzte sie. Statt des Stolpersteins, der zwei Jahre zuvor am 11. Mai 2023 zur Würdigung für den Widerstandskämpfer Josef Ruf (1905-1940) verlegt worden war, klaffte im Pflaster auf dem Bürgersteig vor dem Eingang zum Kirchengelände ein Loch. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Marion Bexten rief Frau Mick die Polizei, die den Schaden aufnahm. Schnell war klar, dass ein Diebstahl aufgrund des Materialwertes unwahrscheinlich war, der Stein besteht aus Beton mit ei-

ner dünnen Messingschicht, ist also nicht von großem materiellen Wert. Der zugefügte Schaden war vielmehr ein ideeller.

Stolpersteine, eine Idee und ein Projekt des Künstler Gunter Demnig (www.stolpersteine.de) verweisen in vielen Städten Deutschlands und den Nachbarländern auf die unermessliche Zahl der Opfer des Nationalsozialismus. Sie liegen vor ehem. Wohnhäusern, wie die Steine in der Lebacher Straße, die auf eine vierzehnköpfige jüdische Familie verweisen, oder vor Wirkungsstätten, wie im Fall von Josef Ruf, der sich in der Pfarrei St. Josef um das Jahr 1936 für Obdachlose engagierte. Josef Ruf wurde im Oktober 1940 hingerichtet, weil er den Fahneneid auf Hitler verweigerte.

Am Freitag nach Bekanntwerden des Diebstahls erinnerte die Gemeinde und Mitglieder der Initiative „Malstatt lebt demokratisch“ in einer öffentlichen Mahnfeier vor der Kirche mit Liedern und Texten

an ihn. Die Presse wurde dazu eingeladen und nahm das Angebot gerne an. Der Künstler Gunter Demnig wurde ebenfalls informiert. Er ließ sofort einen neuen Stein anfertigen, der mittlerweile seitens der Stadt wieder an der gleichen Stelle verlegt wurde.

Die Hintergründe für den Diebstahl bleiben bislang im Dunkeln (zum Redaktionsschluss), jedoch wird eine antisemitische oder rechtsextremistische Tat vermutet. Es ermittelt der Staatsschutz.

Das schnelle Zusammenwirken der verschiedenen Akteure, vor allem der Stadt, der Pfarrei, der Presse, dem Künstler und Privatpersonen aus der Initiative „Malstatt lebt demokratisch“, zeigt, dass eine solche Tat in Malstatt keine Chance hat.

Text und Bild: Marion Bexten

Vandalismus, Dummheit, Rassismus oder eine gefährliche Mischung aus allem?



und Geschlechts dar und weisen jeweils auf ein ausgewähltes Kinderrecht hin.

Nun sind sie - zu unserem tiefsten Entsetzen - durch Schmierereien und anderen Beschädigungen zum Opfer eines offenbar rassistisch motivierten Vandalismus geworden.

„Das ist doch nur eine dumme Aktion“, könnte man sagen. Ja, vielleicht. Wenn aber gezielt Kinderfiguren mit einer bestimmten Hautfarbe beschädigt werden, dann ist es mehr als nur eine unreife Schmiererei!

Gemäß Artikel 2 der UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht, nicht diskriminiert zu werden. Dies gilt unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischen oder sonstigen

eine ganz andere, offenbar menschenverachtende Meinung.

Vor drei Jahren entstand die „Straße der Kinderrechte“ – ein Ort im unteren Malstatt in der Einfahrt zwischen dem Gebäude der Gebundenen Ganztagsgrundschule Kirchberg und der Metzgerei Morsch.

Und das wird nicht hingenommen, denn **die Würde eines jeden Menschen und damit auch die eines jeden Kindes ist unantastbar**. Auch wenn sie „nur symbolisch“ angegriffen wird, gehört es zur Aufgabe und Pflicht eines jeden Erwachsenen, Kinder vor jeglicher Art von Diskriminierung und Verachtung zu schützen.

Ein Ort, der im Rahmen eines Ferienprojekts des KIBIZ' von Kindern für Kinder erschaffen wurde, um auf die wichtigsten Kinderrechte aufmerksam zu machen. Acht bunte Figuren aus Holz stellen Kinder unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe

Für ein schönes und würdevolles Leben für jedes Kind!

Text und Bilder: Anna Witkowska, Kinderbildungszentrum Malstatt



Anschauungen, Behinderung, nationaler, ethnischer, sozialer oder ökonomischer Herkunft oder dem sonstigen Status seiner Eltern.

Die Beschädigung an der „Straße der Kinderrechte“ vermittelt nun



Rund ums Kind – Elternkurse ab Mai

Bei der vhs Regionalverband Saarbrücken



weise schrittweise und als liebevoller Übergang – individuell, achtsam und im Tempo von Mutter und Kind. Mit der Beikost beginnt das Kind neue Lebensmittel und Geschmackserlebnisse kennenzulernen – ein neues Kapitel voller Entdeckungen beginnt. Damit unternimmt es kleine Schritte in die Selbstständigkeit. Diese frühen Erfahrungen sind wichtige Entwicklungsschritte, die mit Geduld und Aufmerksamkeit begleitet, den Grundstein für Vertrauen, Bindung und eine gesunde Entwicklung legen.

und Kleinkindzeit. Ihre Kurse zeichnen sich durch eine angenehme Lernatmosphäre, praxisnahe Inhalte und einen offenen Austausch aus.

Abstill-Workshop

Sa, 21.06.2025 | 10:00 – 12:00 Uhr,
Altes Rathaus, Raum 23, 17,00 EUR
Beikost-Workshop

Mo, 23.06.2025 | 10:00 – 12:00 Uhr,
Altes Rathaus, Raum 26, 17,00 EUR
Eltern stärken, Kinder verstehen –
Kostenfreie Online-Kurse der vhs
Regionalverband Saarbrücken ab
Mai 2025

Kurse zu Stillen und Abstillen

Das Stillen schenkt einem Neugeborenen Nähe, Geborgenheit und einen sanften Start ins Leben. Das Abstillen später erfolgt idealer-

Anna Losert (Bild oben rechts) bindungsorientierte Familienbegleiterin® BFB, begleitet Familien mit Fachwissen, Erfahrung und einem ganzheitlichen Blick durch die Baby-

Die vhs Regionalverband Saarbrücken bietet ab Mai 2025 eine kostenfreie Online-Kursreihe für Eltern, Erziehende und Interessierte an, die sich mit zentralen Themen der kindlichen Entwicklung und Erziehung beschäftigen. Die Veranstaltungen finden online statt und bieten fundiertes Wissen, alltagsnahe Tipps und Raum für Austausch – ganz ohne Teilnahmegebühr.

Die Themen reichen von der Autonomieentwicklung über Hochsensibilität und kindliche Trauer bis hin zu Konfliktlösungen und mentaler Stärke für Eltern. Die Kurse werden von erfahrenen Fachkräften aus Pädagogik, Psychologie und systemischer Beratung geleitet.

Text und Bild: vhs Regionalverband
Saarbrücken



SOMMERPROGRAMME 2025

- Sprachkurse für Klein und Groß
- Spannende Wanderungen und Outdoor-Aktivitäten
- Kultur, Kunst und Kreatives Gestalten
- Kochen und Degustation
- Bewegung, Entspannung, Tanzen
- Computer, Fotografie
- ... und vieles mehr



www.vhs-saarbruecken.de

vhs
Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**

Anmeldungen für die Kurse der vhs Regionalverband Saarbrücken sind möglich per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de, über die Homepage oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Saarbrücker Schlossplatz.

Weitere Infos und eine Vielzahl von weiteren Kursangeboten finden Sie im Internet unter www.vhs-saarbruecken.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 0681 / 506-4343.

MOLSCHDER FERIEN Spaß

10-15 UHR
GRÜNES U

DIENSTAG 08. JULI
MITTWOCH 09. JULI
DONNERSTAG 10. JULI



**BASTELN, BEWEGUNG, FUSSBALL
UND MEHR ...**



Nähere Infos:
ZAM 0681 761560

unterstützt durch den Bezirksrat Mitte

ZAM
Zukunftsarbeit Molschder
PGG Paritätische Gesundheitsförderung
Gesamtwirtschaft gGmbH



FIS

Akti(f)
Aktiv für Familien
und ihre Kinder **Plus**

FAMILIEN INFO SAARBRÜCKEN

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG FÜR FAMILIEN UND ALLEINERZIEHENDE

fis.zbb-saar.de

UNSER ZIEL:

**Ihre Lebenssituation
verbessern** – persönlich,
finanziell und sozial.

WER KANN SICH AN UNS WENDEN?

**Familien, Elternpaare oder
Alleinerziehende, die:**

- MIT KINDERN IM GEMEINSAMEN HAUSHALT LEBEN
- DIE BÜRGERGELD (AUCH ERGÄNZEND
ODER AUFSTOCKEND) ERHALTEN
- LEISTUNGEN VOM SOZIALAMT ERHALTEN
- KINDERZUSCHLAG ERHALTEN ODER
EVENTUELL ANSPRUCH DARAUF HABEN
- VON ARMUT BEDROHT



QR-CODE: KONTAKT

66115 SAARBRÜCKEN
ERNST-ABBE-STR. 9
TEL.: 0681 - 94 75 73 83
E-MAIL: FIS@ZBB-SAAR.DE
INTERNET: FIS.ZBB-SAAR.DE

Das Projekt „FIS“ Familien Info Saarbrücken wird im Rahmen des Bundesprogramms „Akti(f) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Soziokulturelles Zentrum BREITE 63

Ulrike Maicher ist neue Standortleiterin im Kulturbüro

Seit Anfang des Jahres ist Ulrike Maicher die neue Standortleiterin und tägliche Ansprechperson im Kulturbüro der Breite 63. Sie stellt sich im Molschder Blatt kurz vor:

„Ich grüße Sie herzlich!

Als Wahlsaarländerin lebe ich mit meinen Kindern seit nun bald 13 Jahren im schönen Saarbrücken. Mich begeistert vor allem die lebendige und starke Kulturszene im Saarland, die weit über seine Grenzen hinaus strahlt. Es ist mir eine große Freude, all die kulturelle und künstlerische Vielfalt nun auf neue berufliche Weise zu unterstützen, nachdem ich zuvor im saarländischen Raum soziokulturell aktiv gewesen bin. - Malstatt steht dabei eine besondere Rolle zu, da sich hier im Umfeld der BREITE63 zahlreiche Initiativen der Stadtteilkultur versam-

eln, die sich miteinander für einen lebenswerten Wohnort einsetzen. So hoffe ich, dass wir viele freundliche Momente der Begegnungen und weiterhin schöne Kunst- und Kulturerlebnisse haben werden!“

Bei Nachfragen an das Soziokulturelle Zentrum ist Frau Maicher unter der Telefonnummer 0681 – 94757-290 erreichbar.

Die Räumlichkeiten der BREITE63 sind barrierefrei und können als Veranstaltungs- und Seminarräume angemietet werden. Ehrenamtliche und gemeinnützige Initiativen können die Räume sogar kostenlos nutzen. Besonders jüngere Vereinigungen werden in ihren ersten Bestrebungen, Kulturveranstaltungen zu organisieren gerne begleitet und unterstützt.



Melden Sie sich einfach bei uns - Wir freuen uns darauf, ihre Ideen und Vorhaben kennenzulernen.

Text: Hans-Martin Derow
und Ulrike Maicher

Foto: Fotograf Jonas Chantereau

Mehr Sauberkeit in Malstatt – dranbleiben!

Dauerthema Müllabagerungen in Malstatt

Müllabagerungen (Haus- und Sperrmüll) an Plätzen, Straßen, Grünflächen etc. bzw. mangelnde Sauberkeit ist und bleibt ein Dauerthema – auch in Malstatt.

Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement sind hier seit vielen Jahren im Gespräch und aktiv mit Bürger*innen, der städtischen Verwaltung und dem ZKE, die insbesondere in Malstatt hohen Einsatz zeigt. Griffige Bürger*innen- und Gestaltungsaktionen sowie Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil, Schilder, Umweltstreife, Kampagnen sowie die präventive Arbeit mit und an Schulen, Aufklärung und Sensibilisierung, sind weiterhin wichtig und haben Erfolge erzielt (wenn auch punktuell).

Aktuell befassen sich ZKE und Ordnungsamt mit der zunehmenden Vermüllung (Littering) an Glascon-

tainer-Standorten in Malstatt und arbeiten hier an Lösungen, um die Situation zu verbessern.

Auch wenn die Thematik immer wieder für Ärgernis und Frustration sorgt, bleiben wir dran und appellieren weiter an alle die hier leben und arbeiten, Sorge für ein sauberes Malstatt zu tragen, für die Umwelt und damit alle sich wohlfühlen. Für die Stadt und den ZKE sind dazu auch die Meldungen von Bürger*innen von sogenannten „Dreckecken“ sehr wichtig.

Neuer Mängelmelder „Meldoo“ – standortgenau und in wenigen Klicks melden!

Das digitale Meldesystem „Meldoo“ ist einfacher zu nutzen und optisch ansprechender als der bisherige Mängelmelder. Außerdem ermöglicht es eine schnellere Bearbeitung

eingesendeter Hinweise direkt an die zuständigen Stellen. Nutzbar ist er über die Homepage der Landeshauptstadt: www.saarbruecken.de/maengelmelder oder kann als kostenlose App auf das Handy oder Tablet heruntergeladen werden.

Ob illegal entsorgter Müll (Dreckecken), Schlaglöcher in der Straße, defekte Ampel oder Wildwuchs: Saarbrücker*innen können ihre Hinweise zu Mängeln im Stadtgebiet mit „Meldoo“ einfach und schnell an die Verwaltung und die städtischen Eigenbetriebe melden. Die Hinweisgeber*innen erhalten im Nachgang eine Statusmeldung und können somit auch nachvollziehen, ob ihr Anliegen bearbeitet werden konnte.

Text: Eva Lichtenberger,
Stadtteilbüro Malstatt

Wissen teilen und Brücken bauen

Die Initiative „Weiter zusammen“ stellt sich vor

Die Initiative „Weiter zusammen“ ist ein Zusammenschluß von ehrenamtlich aktiven Menschen mit Migrationsgeschichte, die bereits länger in Malstatt und Saarbrücken leben und arbeiten. Alle haben breit gefächerte berufliche Erfahrungen und gestalten aktiv ihr Leben. Ziel des Engagements ist, gemeinsam mit lokalen Akteuren und Institutionen vor Ort andere Menschen mit Fachwissen und kulturellem Zugang bei der Integration zu unterstützen.

Integration beginnt mit Verständnis

Um sich in einer neuen Gesellschaft zu integrieren, ist es entscheidend, die neue Umgebung zu verstehen – dazu gehören Kultur, Gesetze und die Sprache. Menschen mit ähnlichen Erfahrungen und Hintergründen können dabei helfen, Brücken zu schlagen und diese Reise zu erleichtern, indem sie die Muttersprache der Neuankömmlinge nutzen. Die Initiative „Weiter zusammen“ in Saarbrücken-Malstatt schafft Räume des Austauschs und der Orientierung für Menschen mit Migrationsgeschichte. Zum Beispiel mit Informationsveranstaltungen in arabischer oder kurdischer Sprache, bzw. den Muttersprachen der Teilnehmenden.

Wichtige Themen, nah an den Menschen

Die Veranstaltungen finden regelmäßig in der Bildungswerkstatt Kirchberg, den Räumen des Stadtteilbüros der Diakonie Saar am Malstatter Markt 3 sowie in der

BREITE 63 statt. Dabei werden lebensnahe Themen behandelt.

Dazu folgende Beispiele:

- Mit Unterstützung des Zuwanderungs- und Integrationsbüros (ZIB) und Referentin Iulia Fricke wurde das deutsche Schulsystem erklärt und vermittelt – insbesondere den Übergang nach der vierten Klasse.
- In Zusammenarbeit mit dem Adolf-Bender-Zentrum e.V. informierte WeiterZusammen vor den Wahlen über politische Teilhabe.
- Das deutsche Gesundheitssystem war ebenfalls Thema: es wurde erläutert, wie Rezepte funktionieren, was bei saisonalen Krankheiten zu tun ist und welche ärztlichen Angebote es gibt.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Recht, Arbeit und berufliche Chancen: Unter anderem die Erklärung von Unterschieden vor und nach dem Regimewechsel in Syrien sowie die Bedeutung verschiedener Aufenthaltstitel in Deutschland.
- Im Bereich Mobilität und Beruf geht es um Führerscheine, deren Anerkennung, sowie um berufliche Möglichkeiten als Fahrer*in tätig zu werden.



recht, Verträge und Schutz für Beschäftigte.

Interkultureller Austausch in Aktion

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Veranstaltung mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) International Office zum Ramadan (Fastenbrechen) dieses Jahr für und mit Studierenden zum Kennenlernen – beim gemeinsamen Essen entstanden tolle Gespräche.

Und es geht weiter!

Auch in den kommenden Monaten lädt die Initiative zu spannenden Vorträgen und Mitmach-Aktionen ein. Nach dem Motto der Initiative:

„Integration gemeinsam gestalten – praktisch, direkt und mit Herz“.

Text und Bilder: Mariam Mikare und Wasim Al Eez Aldien (WeiterZusammen);
Redaktion



- Referent*innen der Industrie- und Handwerkskammer stellten handwerkliche Berufe und Einstiegsmöglichkeiten für Menschen mit Vorerfahrung vor.

- Die Arbeitskammer informierte über Arbeits-

Kontakt

Mail: info@weiterzusammen.de
Telefon: 0176 21319913
oder 0176 65696366

Webseite: www.weiterzusammen.de
Instagram: Weiterzusammen

GIU

Seit **40** Jahren
Projektentwicklung



MKV Saarterrassen



Punkthaus Franzenbrunnen



KITA Salut Brebach



Kassenärztliche Vereinigung

Unsere innovativen Projekte können sich sehen lassen!

Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung
info@giu.de www.giu.de



Der Hambacher Platz – ein Ort des Zusammenkommens

Mondscheinmarkt, Pflanzaktionen, Demokratiefest und mehr

Mondscheinmarkt



Am 28. März 2025 gab es ein besonderes Highlight in Saarbrücken-Malstatt: den ersten Mondscheinmarkt auf dem Hambacher Platz. Zwischen 17 und 22 Uhr kamen viele Menschen aus dem Stadtteil und der Umgebung zusammen, um gemeinsam einen schönen Abend zu erleben.

Insgesamt waren mehr als 20 Stände von Händlern und Vereinen mit Getränken, vielen leckeren Speisen, Kunsthandwerk und frischen Pro-

dukten zum Verkauf vor Ort. Für Kinder gab es ein buntes Programm der Gemeinwesenarbeit: Spiele vom Spielmobil, Kinderschminken, Tattoos, Blumentöpfe zum Bepflanzen. Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie) und „Zukunftsarbeit Molschd“ (ZAM) nutzten die Gelegenheit für eine kleine Befragung und den Austausch mit den Menschen, zu Themen, die sie gerade bewegen. Ein Glanzlicht war auch das kostenlose Kinder-Karussell (finanziert vom Bezirksrat Mitte), das bei den kleinen Marktbesucher*innen für Begeisterung sorgte.

Eine Wiederholung des Markt-Events in Malstatt wäre aus Sicht der Beteiligten ein großer Gewinn. Der Markt wurde von der Landeshauptstadt Saarbrücken (maßgeblich Bezirksbürgermeister Thomas Emser, Marktmeister Thomas Schorr/ Ordnungsamt) zusammen mit dem Verein „Malstatt gemein-

sam stark“ und der Gemeinwesenarbeit Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie) sowie „Zukunftsarbeit Molschd“ (ZAM) organisiert.



„Malstatt blüht auf“

Pflanzaktionen bringen Menschen zusammen



Am 14. und 15. Mai wurde der Hambacher Platz zum grünen Treffpunkt: Unter dem Motto „Malstatt blüht auf“ lud das Projekt Malstatt Agil (Diakonie Saar/ ZBB) zur großen Pflanzaktion ein. Zwei Tage lang wurde gepflanzt, gegossen, gestaltet – mit viel Herzblut, guter Laune und offenen Begegnungen.

Ein Team des Saarländischen Rundfunks (SR) war am ersten Tag vor Ort und drehte einen Beitrag für den Aktuellen Bericht, der am Abend ausgestrahlt wurde. So wurde weit über die Stadtteilgrenzen hinaus sichtbar, was entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam anpacken.

Egal ob Gartenprofi oder Neuling – alle waren willkommen. Neben der Arbeit an Beeten und Blumenkübeln gab es Gegrilltes, gute Gespräche und ein herzliches Miteinander. So wurde der Hambacher Platz nicht nur grüner, sondern auch zu einem Ort der Begegnung und des Zusammenhalts.

Die Aktion war Teil der Frühjahrs-



Initiative von Malstatt Agil, mit freundlicher Unterstützung des Stadtteilvereins MAGS e.V. Ziel ist es, den Stadtteil gemeinsam lebenswerter zu gestalten – Schritt für Schritt, Beet für Beet. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben. Malstatt zeigt: Gemeinsam geht was!“



Demokratiefest „Malstatt feiert“

Das Aktionsbündnis Malstatt lebt demokratisch geht in die nächste Runde

Das Stadtteilbündnis für Demokratie und Zusammenhalt (gefördert von Demokratie leben) wird 2025 fortgesetzt und wächst weiter. Das Fest „Malstatt feiert“ am 25. Mai 2025 bildete den gelungenen Auftakt, an dem vielfältige Gruppen, Einrichtungen, Vereine sowie ehrenamtlich Engagierte mitgewirkt haben.

Vizepräsidentin des Bundestages (SPD) und Schirmherrin Josephine Ortleb eröffnete im Gespräch mit Malstatter*innen auf lebendige und anschauliche Art die Veranstaltung.

Für die zahlreichen Besucher*innen allen Alters und Herkunft gab ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik und Tanz, Aktions-Ständen, Kindrechte-Mobil sowie internationale Leckereien.

Trotz mäßigem Wetter war es ein Fest der Freude und ein bedeutendes Zeichen für das MITEINANDER im Stadtteil.

Text und Bilder: Stadtteilbüro Malstatt und Malstatt Agil



Wir sind ganz Ohr: Wie lebt es sich am Hambacher Platz?

Der neugestaltete Hambacher Platz finden aber nicht nur Zuspriech, am Platz und im umliegenden Quartier gibt es auch Herausforderungen und Interessenkonflikte. In einem sogenannten Zuhörprozess soll dies näher in den Blick genommen werden.

Los geht es mit einem Zuhörbrunch am Sonntag 6. Juli 2025 auf dem Hambacher Platz. Miteinander essen und ins Gespräch kommen – jeder bringt etwas mit. Es folgen weitere Termine zum Nachfragen und ins Gespräch kommen.

Weitere Informationen zum vielfältigen Netzwerkbündnis, den Beteiligten und den Veranstaltungen unter www.66mags.de

Neu! KiTa Waldwichtel in der Waldstrasse

Wir sind die inklusive KiTa Waldwichtel der GPS Saarbrücken und haben am 17.03.25 in der Waldstraße neu eröffnet.

Unsere KiTa ist ein inklusives Haus mit Bewegungsschwerpunkt. Bei uns sind alle Kinder willkommen und wir begleiten Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf auf ihrem Weg, stärken ihre Selbstständigkeit und fördern ihre natürliche Neugier – in einer Atmosphäre von Geborgenheit, Respekt und Offenheit. Unser Haus besteht aus 6 Kindergruppen, 2 Krippengruppen und 3 Inklusive Gruppen und 1 Regelgruppe. Insgesamt können 101 Kinder zu uns kommen. Sie werden von insgesamt 23 pädagogischen Fachkräften betreut.

Für das Molschder Blatt haben wir einige Fragen beantwortet:

Wie seht ihr eure Rolle in eurem Umfeld?

Wir verstehen uns als Teil der Gemeinschaft in Malstatt. Unsere KiTa ist ein Ort, an dem Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenspielen und lernen. Wir arbeiten inklusiv sowie wertschätzend und fördern die Teilhabe aller Kinder. Uns ist wichtig eng mit den Eltern und anderen Einrichtungen zusammen zu arbeiten, um ein unterstützendes Umfeld zu schaffen.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Wir wünschen uns, dass unsere KiTa zu einem Ort wird, an dem sich Kinder und Familien sicher sowie geborgen fühlen und sich frei entfalten können. Wir möchten unsere inklusiven Angebote ausbauen und noch mehr Familien erreichen. Zudem hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem Stadtteil.

Was würdet ihr ändern, wenn ihr könntet?

Wenn wir etwas ändern können, würden wir die Barrieren für alle Kinder abbauen. Das bedeutet mehr Unterstützung, bessere Ausstattung und noch mehr Verständnis in der Gesellschaft für die Vielfalt der Kinder.

Was sind eure Überzeugungen?

Wir glauben, dass jedes Kind einzigartig ist und das Recht hat, sich frei zu entfalten. Bewegung ist für uns ein Schlüssel zur kindlichen Entwicklung und Bildung. Wir fördern die Selbstständigkeit und das Mitspracherecht der Kinder. Inklusion und Vielfalt sind zentrale Werte unseres Trägers und unserer Arbeit.



Was war bisher euer schönstes Erlebnis im Dienst?

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Kinder gemeinsam spielen, voneinander lernen und Freundschaften schließen. Besonders berührend sind Momente, in denen Kinder neue Fähigkeiten entdecken oder über sich hinauswachsen.

Welche Wünsche habt ihr an den Stadtteil?

Wir wünschen uns vom Stadtteil ein offenes Miteinander und hoffen auf eine Gemeinschaft, in der Vielfalt geschätzt und gefördert wird.

Text und Bild: KiTa Waldwichtel



by
VOLKERTOONS



Sommertermine in Saarbrücken

10. Juli 2025 - 18:00 Uhr Bal Populaire am Schloss

Alle Bürgerinnen und Bürger dieser- und jenseits der Grenze sind zum Bal Populaire ans Saarbrücker Schloss eingeladen. Das deutsch-französische Bürgerfest, das anlässlich des französischen Nationalfeiertags begangen wird, findet bereits zum 20. Mal statt. Das große Feuerwerk bildet den glanzvollen Höhepunkt des französischen Nationalfeiertages.

8. Juli bis 3. August Sommerstrasse Kamekestrasse

Sommerstraßen sind zeitlich gesperrte oder verkehrsberuhigte Straßen, bei denen Anwohnerinnen

und Anwohner frei werdende Parkplätze für mehr Grün, Spielmöglichkeiten für Kinder, Kunst, Kultur, Treffpunkte für die Nachbarschaft, Pop-up-Cafés und andere Aktivitäten nutzen können.

In diesem Jahr richtet die Landeshauptstadt vom 8. Juli bis zum 3. August in der Kamekestraße in Alt-Saarbrücken eine Sommerstraße ein.

Dazu gibt es ein wöchentlich wechselndes Programm. Die Kamekestrasse ist von Malstatt aus über die Malstatter Brücke in 10 Minuten zu erreichen.

11. bis 13. Juli Saarbrücker Altstadtfest

25. bis 27. Juli Nauwieser Viertelfest

8. August Weinzeit am Staden

8. bis 10. August Saar-Spektakel

14. August Phantasie- und Mittelaltertage im DFG

Genauer über die jeweilige Veranstaltung kann man über den Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Saarbrücken erfahren.

Redaktion

Hauptsach gudd gess:

Tagliatelle al Limone: Pasta mit Zitrone



Besonders schnell und einfach kommt dieses Nudelgericht daher: Tagliatelle al Limone. Also einfach gesagt: Nudeln mit Zitrone. Wie du den italienischen Klassiker zubereitest, erfährst du hier.

Pasta mit Zitrone? Wer noch nie etwas von diesem italienischen Pastagericht gehört hat, sollte es unbedingt mal ausprobieren. Die Sahnesoße zu den Tagliatelle al Limone wird mit Zitrone verfeinert, wodurch das Gericht besonders frisch wird. Ideal also für den Sommer. Da fühlt man sich glatt so, als würde man direkt in Italien sitzen.

Bei den Nudeln kannst du natürlich auch variieren und statt Tagliatelle auf eine andere Sorte zurückgreifen.

Für 2 Personen brauchen wir:

- 300 g Tagliatelle
- 1 Zitrone
- 200 g Sahne
- 40 g Parmesan, gerieben
- nach Belieben Muskat
- nach Belieben Salz
- nach Belieben Pfeffer
- 2 Zweig(e) Petersilie

Zubereitung:

Als erstes Nudelwasser aufsetzen, und die Tagliatelle nach Anleitung al dente zu kochen. In der Zwischenzeit die Zitronen heiß abspülen, abtrocknen und die Schale mit einer Küchenreibe abreiben. Außerdem die Zitrone auspressen und Schale und Saft in einen zweiten Topf geben. Beides auf kleiner Flamme ein-

kochen lassen, bis der Saft fast weg ist.

Anschließend die Sahne zu der Zitrone geben, alles aufkochen lassen und ebenfalls etwas einkochen lassen (ca. 5 Minuten). Die Sauce mit Salz und einer Prise Zucker abschmecken, dann die Tagliatelle abgießen und wieder zurück in den Topf geben.

Die Sahnesauce über die Nudeln gießen. Anschließend den Topf wieder auf die ausgeschaltete, noch warme Herdplatte stellen und alles gut durchmischen. Mit frischem Pfeffer, etwas Muskat, gehackter Petersilie und Parmesan bestreut servieren.

Wir wünschen buon Appetito!

Quelle: koch-mit.de

Bild: ©stock.adobe.com/Ina Peters

Photographie/Stocksy

ASP Meiersdell - Sommerferienprogramm 2025

Spiel, Spaß und Sport, interessante handwerkliche Angebote und internationale Leckereien erwarten Euch in den Sommerferien auf dem Spielplatz.

Mo, 7.7. Backtag

Kuchen backen zum gemütlichen Start in die Sommerferien.

Beginn: 12 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 4.7.

Di, 8.7. Teilnahme am Ferienspaß am „Grünen U“

10 Uhr bis 15 Uhr viele Mitmachaktionen.
Der Abenteuerspielplatz ist geschlossen.

Mi, 9.7. Ledergeldbeutel nähen

Zugeschnittene Lederstücke werden zu einem Geldbeutel zusammengenäht.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 7.7.

Di, 10.7. Teilnahme am Ferienspaß am „Grünen U“

10 Uhr bis 15 Uhr viele Mitmachaktionen.
Der Abenteuerspielplatz ist geschlossen.

Fr, 11.7. Gemeinsames Kochen

Es gibt gefüllte Ofenkartoffeln.

Beginn: 12:30 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren,
Anmeldung bis 9.7.

Mo, 14.7. Mosaiksteinarbeiten – Gestalten von Untersetzern – Teil 1

Vorgefertigte Untersetzer werden mit Mosaiksteinen nach Belieben beklebt. Am nächsten Tag folgt das Ausfugen. Das Ergebnis sind bunte Getränkeuntersetzer für einen leckeren Sommerdrink. Eine Teilnahme an beiden Tagen ist notwendig, um das Werkstück fertig zu stellen.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 7 Jh.
Anmeldung bis 11.7.

Di, 15.7. Holzwerkstatt – Thema Sommer und Mosaiksteinarbeiten Teil 2

Aus Holz wird Sommerdekoration gewerkelt.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren,
Anmeldung bis 14.7. Parallel werden die gestrigen Werkstücke ausgefugt. Nach einer kurzen Antrocknungszeit wird der Untersetzer gesäubert und kann mit nachhause genommen werden.

Mi, 16.7. Holzwerkstatt – Thema Sommer

Aus Holz wird Sommerdekoration gewerkelt.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 14.7.

Do, 17.7. Das Rockmobil ist zu Gast!

Zwischen 14 und 17 Uhr öffnet das Saarbrücker Rockmobil bei uns auf dem Abenteuerspielplatz seine Türen. Musikinteressierte können in dem als Proberaum umgebauten Bus erste Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Instrumenten sammeln und sich ausprobieren.

Parallel backen wir Crêpes.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh. keine
Anmeldung erforderlich

Fr, 18.7. Kochen über dem Feuer

Über dem Feuer kochen wir gemeinsam ein leckeres Kesselgulasch.

Beginn: 12 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 17.7.

Mo, 21.7. 3-Ball-Jonglage

Die Bälle für die Jonglage werden zunächst selbst hergestellt. Im Anschluss lernt man die Tricks und Kniffe kennen, wie 3-Ball-Jonglage funktioniert.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 8 Jh.
Anmeldung bis 18.7.

Di, 22.7. Ausflug zum Abenteuerspielplatz Eschberg (nur für Stammkinder)

Mit Saarbahn und Bus fahren wir zum Abenteuerspielplatz Eschberg. Dort verbringen wir einen gemütlichen Tag und kochen gemeinsam mit den Eschberger Kindern eine vegetarische Paella über dem Feuer.

Treffpunkt: 11:30 Uhr Spielplatz,
Rückkehr: gegen 18:15 Uhr, Kosten: keine,
Alter: ab 6 Jh. Anmeldung: bis 17.7.
Der Abenteuerspielplatz ist geschlossen.

Mi, 23.7. T-Shirt-Batik

Mit der Batiktechnik gestalten wir T-Shirts. Bitte bringt ein eigenes weißes T-Shirt mit.

Beginn: 13 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 21.7.

Do, 24.7. Kicker-Turnier

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 8 Jahren,
Anmeldung bis 23.7.

Fr, 25.7. Gemeinsames Kochen

Wir kochen nach einem mittelalterlichen Rezept. Es gibt „Hefeknödel mit Sauce Robert“.

Beginn: 13 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 24.7.

Mo, 28.7. Stoffmalerei

Mit speziellen Stoffmalstiften werden Umhängebeutel, Platzdeckchen, Bindetücher zum Sonnenschutz oder Frisbeescheiben beliebig angemalt.
Beginn: 13:30 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 25.7.

Di, 29.7. Lagerfeuer und Stockbrot

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 28.7.

Mi, 30.7. Klettern im Kletterzentrum und Spielplatzbesuch (nur für Stammkinder)

Wir fahren gemeinsam mit Saarbahn und Bus zur Kletterhalle in Saarbrücken. Bitte bequeme Kleidung, Hallenschuhe und Essen und Getränke mitbringen.
Anmeldung bis 28.7.
Der Abenteuerspielplatz ist an diesem Tag geschlossen!

Do, 31.7. Gestalten von Getränke-schutzdeckeln

Aus Bügelperlen gestalten wir kleine runde Abdeckungen, die als Deckel auf ein Glas oder einen Becher gelegt werden können. So haben Insekten keine Chance, in Euer Getränk zu fliegen.
Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 29.7.

Fr, 1.8. Pizza backen

Wir backen gemeinsam leckere Pizza.
Beginn: 12 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren,
Anmeldung bis 31.7.

Mo, 4.8. Lagerfeuer, Schnitzen und Slackline

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 1.8.

Di, 5.8. Gemeinsame Aktion mit dem Abenteuerspielplatz Eschberg

Heute sind Kinder des ASP Eschberg bei uns zu Gast, mit denen wir gemeinsam einen erlebnisreichen Nachmittag im Spielplatzgarten verbringen möchten. Lasst euch überraschen.
Beginn: 13:30 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jahren,
Anmeldung bis 4.8.

Mi, 6.8. Leder punzieren

Jeder kann auf ein Stück Leder mit Hilfe verschiedener Punziereisen Muster oder seinen Namen einschlagen und sich so einen schönen Anhänger oder ein schönes Armband gestalten.
Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 7 Jahren,
Anmeldung bis 4.8.

Do, 7.8. Gestalten von Bildern mit Stöcken

Gesammelte Stöcke werden verschieden lang zugeschnitten und auf einer Leinwand zu einem

Motiv zusammengeklebt.

Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 6.8.

Fr, 8.8. Gemeinsames Grillfest

Ab 17 Uhr laden wir alle Kinder und Eltern unseres Stammpublikums zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Ende: 20:30 Uhr

Mo, 11.8. Holzwerkstatt

Anfertigen von Rührlöffel und Pfannenwender
Beginn: 14 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 7 Jh.
Anmeldung bis 7.8.

Di, 12.8. Bogenschießen

Bogenschießen - ein Wechselspiel von Spannung und Entspannung. Hier sind Geschicklichkeit, Disziplin, Kraft und Zielgenauigkeit gefragt.
Beginn: 15 Uhr, Kosten: keine, Alter: ab 6 Jh.
Anmeldung bis 11.8.

Mi, 13.8. Tagesausflug mit Übernachtung auf dem Äsche

Lasst Euch überraschen, wo es hingehet! (nur für Stammkinder) Anmeldung bis 8.8.
Der Abenteuerspielplatz ist geschlossen.

Do, 14.8. Gemeinsames Frühstück mit den Übernachtungskindern

Nach dem Frühstück und dem gemeinsamen Aufräumen ist der Abenteuerspielplatz ab 12 Uhr geschlossen.

**Fr, 15.8. Feiertag (Maria Himmelfahrt)
Der Abenteuerspielplatz ist geschlossen.****Viel Spaß beim Ferienprogramm wünschen Dirk, Melanie, Ralf und „Maya“!**

In den Ferien ist der Abenteuerspielplatz von 11:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.
Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch unter 0681 905 6820!
Für die Teilnahme von Gruppen ist grundsätzlich eine Absprache erforderlich.

Bei Dauerregen fallen die Angebote im Freien aus. Es werden Ersatzangebote in den Räumlichkeiten angeboten.

Landeshauptstadt Saarbrücken
Abenteuerspielplatz Meiersdell
Bülowsstraße 25a
66113 Saarbrücken

Telefon +49 681 905 6820 www.saarbruecken.de

Wohlfühl-Wohnen im Alter



Sie suchen nach einer Wohnung, in der Sie ein selbstbestimmtest Leben führen können?

Die „**Seniorenwohnanlage Lahnstraße**“ bietet Ihnen alles was dazu benötigt wird:

- Helle 1,5 und 2 ZKB Wohnungen
- 46-56 m² mit Balkon
- rollstuhl- und rollatorengerecht
- Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes „AWO zu Hause“ können beliebig kombiniert werden.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen zu unserer Seniorenwohnanlage erhalten Sie bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



Neue Räume – Platz für Träume



Jetzt an
FÜNF Standorten
persönlich
für Sie da:

St. Johanner
Straße 108

Heusweiler
Straße 52

Meckenburg-
ring 1

Lehmkaul-
weg 52

Königsbruch
5



Die Siedlung.

mehr-als-gewohnt.de

ig-sb.de/servicecenter

OFFENES SINGEN

IM KULT (KULTUR&LESETREFF)

MALSTATT

IM KNAPPENROTH 2-4

**JEDEN 4. DIENSTAG IM MONAT
VON 17 BIS 18:30 UHR**



**MIT GEOFF, KATIA, GUIDO & FRIENDS
ROCK&FOLKSONGS MIT GITARRE VON BAEZ
ÜBER BEATLES BIS WADER UND MEY!**

**OB ALT ODER JUNG, FRAU ODER MANN, OB SÄNGER IM CHOR ODER NUR
HEIMLICH UNTER DER DUSCHE: JEDER DER ZEIT UND LUST HAT, IST
HERZLICH EINGELADEN.**

STADTTEILVEREIN
Malstatt
gemeinsam stark ●



Stadtteil Malstatt

Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt und
Distrikt Leipziger Straße Ludwigstr. 34, Tel. 94735-0

- Stadtteilentwicklung/ Quartiersarbeit
- Aktivierung und Beteiligung
- Offene Kinder- u. Familienarbeit
- Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- Sozialberatung

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- Stadtteilarbeit
- Sozialberatung
- Café ZAM
- SeniorenArbeit
- Frühe Förderung
- Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 905-6419

MALSTATT

QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149
Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie



Saar

PGG

Paritätische Gesellschaft für
Gemeinwesenarbeit gGmbH

**Egal, was sich gerade
auf der Welt und in
Ihrem Leben abspielt,
wir machen für Sie
immer das Beste daraus.**

**Mit Sicherheit, Erfolg und
Kontinuität.**



**Sparkasse
Saarbrücken**

**Wenn das Leben dir
Zitronen gibt ...**